

Roboter und rockige Rhythmen

Realschule Enger: Beim Tag der offenen Tür stellte sich die Einrichtung vor und informierte Eltern wie auch die Schüler über das Angebot und das Lernkonzept Von Jeannine Gehle

Enger. Wendig schlängelt sich der Schlangen-Roboter über den Flur, bleibt kurz vor den Besuchern stehen und sperrt plötzlich sein Maul auf. Die Vorstellung der Lego-AG war nicht die einzige, bei der die Besucher am Tag der offenen Tür am Samstag erlebten, dass das Angebot der Realschule Enger mehr als die klassischen Fächer umfasst. "Der Roboter wird mit Infrarot-Sensoren gesteuert", erläuterte Philipp Friesen zur Funktionsweise der Schlange. Zusammen mit den anderen Schülern der Lego-AG erklärte er den neugierigen Viertklässlern, wie sich das technische Kriechtierchen programmieren lässt und welche Möglichkeiten sich damit bieten.

Bei der Bio-AG gab es mit zwei Wstenrennmusen auch echte Tiere zu bewundern. Außerdem presentierten die Schülerinnen und Schüler ihr Gemüse aus dem Schulgarten, zeigten welche Probleme beim Anbau auftreten können und wie sich ihr Gemüse von dem Angebot im Supermarktregal unterscheidet. "Die AG macht richtig Spaß", da sind sich die beiden Fnfklasslerinnen Vanessa und Klara einig. Vor allem die Arbeit mit den Tieren gefällt ihnen. Und auch in anderen Räumen gab es für die Viertklässler viel zu erleben. Nach der Teilnahme an Unterrichtsstunden in verschiedenen Fächern ging es zum Austoben in die Turnhalle oder zum kreativen Gestalten. Im Technik-Bereich bewiesen die Schülerinnen und Schüler ihr Geschick im Umgang mit Holz, und bei naturwissenschaftlichen Experimenten erfuhren sie selbst wie physikalische Gesetze funktionieren und wie chemische Stoffe reagieren. Während die Kinder sich durch die verschiedenen Angebote probierten, informierten sich die Eltern über das Konzept und die Möglichkeiten an der Realschule. "Wir fahren zweigleisig", erläuterte Schulleiter Joachim Blombach. Die Schule bereite die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Berufswahlkonzept sowohl auf die Berufswelt und eine Ausbildung als auch auf den Besuch der Oberstufe vor.

Darer hinaus erfuhren die Eltern unter anderem etwas über das Lernkompetenzkonzept, die Möglichkeiten der Profilklassen Biaser und Fitness und das ReLv-Konzept. Das steht für "Rechtschreiben erforschen, Lesen verstehen" und fördert die Schülerinnen und Schüler im sprachlichen Bereich. "Rechtschreibung und Lesen ist für viele ein Riesenproblem", weiß Joachim Blombach aus Erfahrung.

Abgesehen von den Lernkonzepten sei es besonders der Teamgedanke, der die Schule ausmache. Das gelte sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Lehrer und Eltern, sagte Blombach: "Die Teamarbeit funktioniert hier sehr gut. Und ganz toll ist auch der Einsatz der Eltern, die immer voll hinter unserer Schule stehen."

 2018 Neue Westfälische

10 - Enger-Spenge, Montag 22. Januar 2018